

dings erinnert sie durch ihre bauchige Form und den zuweilen etwas überhängenden Dorsalbuckel an *O. Mac Farlanei*; der vierseitige Umriss, die viel niedrigere Area beider Klappen und die Form des Randes unterscheiden sie jedoch hinlänglich von derselben.

## 20. *Productus subaculeatus* MURCH.

Taf. XIII, Fig. 5.

*Productus subaculeatus* MURCHISON, *Bull. Soc. Géol.* vol. XI, p. 255, t. 2, f. 9. — 1840.

*Productus subaculeatus* DAVIDSON, *Quart. Journ. Geol. Soc.* vol. IX, p. 356. — 1853.

Charakteristik. Gehäuse von halbkreisförmigem, querverlängertem Umriss, mit gradem, der grössten Breite der Muschel fast gleichkommendem Schlossrand, der an den Enden schwach flügelförmig vortritt. Ventralklappe stark convex mit einem kleinen, ziemlich stark gekrümmten Buckel, unter dem eine überaus schmale, lineare Area sichtbar wird. Dorsalklappe schwach concav. Oberfläche mit feinen, wellig-runzeligen Anwachsstreifen und einer Anzahl regellos zerstreuter Dornhöcker bedeckt.

Das mir vorliegende Exemplar hatte 11 mm Länge, 14 mm Breite.

Vorkommen und Bemerkungen. Die Art wurde schon von DAVIDSON aus dem chinesischen Devon beschrieben. Mir liegt nur ein einziges Stück vor, dessen Ventralklappe auf der Innenseite einer Dorsalschale von *Orthis Richthofeni* festsetzt. Ist diese letztere Art in der That oberdevonisch, so würde sich daraus ergeben, dass in China auch *Pr. subaculeatus* im Oberdevon vorkommt. Die Muschel gehört bekanntermaassen zu den verbreitetsten devonischen Arten, da man sie bereits aus Deutschland, Belgien, Frankreich, England, Russland, Persien, Kleinasien, dem Altai und Nordamerika kennt.

## 21. *Strophalosia productoides* MURCH.

Taf. XIII, Fig. 4.

*Orthis productoides* MURCHISON, *Bull. Soc. Géol.* vol. XI, p. 254, t. 2, f. 7. — 1840.

*Strophalosia productoides* DAVIDSON, *Mon. Brit. Devon. Brach.* p. 97, t. 19, f. 13—21. — 1865.

Charakteristik. Gehäuse von nahezu kreisförmigem Umriss, etwas in die Quere verlängert. Die Schlosslinie erreicht nicht ganz die grösste Breite der Muschel. Ventralklappe mässig convex, Buckel klein, meist stark gekrümmt, so dass dadurch ein grosser Theil der schmalen Area verdeckt wird. Dorsalklappe schwach concav, am stärksten unter dem Buckel. Oberfläche beider Klappen mit concentrischen, unregelmässig wellig verlaufenden, vielfach absetzenden Querrunzeln und mit zahlreichen länglichen, schräg ausmündenden, als Höcker erscheinenden Röhrcn bedeckt, welche quincunxartig angeordnet zu sein scheinen.

Zwei Exemplare massen: Länge 20, Breite 21, Höhe 10 mm.

» 21, » 22<sup>1</sup>/<sub>2</sub>, » 10 »

Vorkommen und Bemerkungen. Obiger Beschreibung liegen vier Exemplare zu Grunde, von denen zwei sehr gut erhalten sind und sehr nahe mit Stücken